

Die Eigenheiten der Schwaben

24.10.13

Das Mundart-Duo Schoofsegg gastierte auf Einladung des Akkordeon-Rings Steinbach in der voll besetzten Dorfhalle

BACKNANG. Siglinde Lohrmann, Vorsitzende des Akkordeon-Rings Steinbach, freute sich beim Auftritt des Mundart-Duos Schoofsegg über die voll besetzte Dorfhalle. Die beiden Musiker sind keine Unbekannten in Steinbach. Martin Spieß hat als Dirigent und Musiklehrer die musikalische Leitung des Vereins, und Peter Schäfer unterstützt die Orchester bei Auftritten am Schlagzeug.

Auf Einladung des Vereins unterbrechen die Vollblutmusiker Martin Spieß (Akkordeon, Gitarre, Melodica, Flöte und Gesang) und Peter Schäfer (Schlagzeug, Tuba, Alphorn und Gesang) ihre „schwäbische Welttournee“, um in Steinbach aufzutreten. Sie strapazierten mit ihren schwäbisch scha(r)fsinnigen Texten die Lachmuskeln des begeisterten Publikums. In dem breit gefächerten



Unterhielt mit Witz und musikalischem Können: Schoofsegg. Foto: privat

Programm der Schoofsegg drehte sich alles um die Annehmlichkeiten und Absonderlichkeiten des schwäbischen Alltags. So entdeckte so mancher Schwabe bei Themen wie Kehrwoche, Tupper-schüssel oder Besenwirtschaft eigene Eigenheiten. Peter Schäfer brachte als „Massendirigent“ Gotthilf Fischer mit seiner grauen Lockenperücke die Besucher

in der Halle in Stimmung, während Martin Spieß als Elvis Breschtling das Publikum mit dem Lied „Augenränder“ begeisterte. Aber auch rein musikalische Leckerbissen hatten die beiden Multiinstrumentalisten zu bieten. So spielten die beiden unter anderem den Ungarischen Tanz Nr. 5, die „Finnische Polka“ oder mit Melodica und Alphorn den Titel „Smoke on the Water“ – und natürlich nicht zu vergessen, das eigens für diesen Abend komponierte Steinbach-Lied.

Nach einem gelungenen Abend entließ das gut gelaunte und begeisterte Publikum die beiden „Super-Schwoba“ erst nach drei Zugaben von der Bühne, mit der Erkenntnis „Mir Schwoba send halt a oigene Rass“, und mit der Hoffnung, dass dieser Abend nicht der Letzte dieser Art in Steinbach sein wird.